



09. November 2017 | Festsaal im Rathaus Münster

m:ut 17

Symposium für veränderndes Unternehmertum

09. November 2017 | Festsaal im Rathaus Münster

m:ut 17

Symposium für veränderndes Unternehmertum

Strategien und Geschäftsmodelle, welche vor kurzer Zeit noch verlässliche Wege zum Erfolg waren, sind überholt. Was nun im Wirtschaftsleben zählt, sind Kreativität, Mut und Zukunftsoptimismus. Eine Führungskraft muss immer auf der Suche nach Inspiration und Begeisterung für neue Perspektiven sein und Veränderungsprozesse auf den Weg in ein nachhaltiges Wirtschaften in Gang setzen.

„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“ (Franz Kafka, dt. Schriftsteller)

Wer als Führungskraft an eingefahrenen Strukturen festhält, droht sang- und klanglos unterzugehen. Es reicht nicht mehr aus, einfach nur gut zu sein. Sie müssen auch anders sein als Andere. Anders denken, den Mut haben, Strukturen in Frage zu stellen, neue Ideen und Wege finden. Denn Vorsprung in Wissen und Information entscheidet. Hierzu will **m:ut 17** als Symposium für ein veränderndes Unternehmertum einladen.

Unsere Referenten werden entscheidende Weichen für das Morgen stellen: **Prof. Peter Wippermann**, Trendforscher und Professor für Kommunikationsdesign an der Folkwang Universität der Künste in Essen, mit dem Vortrag **Kulturelle Konnektivität wird wichtiger als technologische Vernetzung**, **Prof. Dr. Ortwin Renn**, Soziologe, Volkswirt und Nachhaltigkeitswissenschaftler, mit dem Vortrag **Das Risikoparadox: Wir fürchten uns vor dem Falschen und unterschätzen die wahren Bedrohungen**, sowie **Bodo Janssen**, Inhaber der Upstalsboom Hotelkette, Bestsellerautor und Filmproduzent, mit dem Vortrag **Der Upstalsboomweg: Wertschöpfung durch Wertschätzung** und **Matthias Platzeck**, ehem. Ministerpräsident von Brandenburg mit dem Vortrag **Zukunft Europa!**

m:ut, das Premium-Veranstaltungsformat im Münsterland, richtet sich in erster Linie an Manager, Unternehmensleiter und Entscheider aus der Region, die hier eine Plattform für die drängenden Fragen der zukünftigen Ausrichtung ihres Unternehmens finden sollen.

Auch auf **frühjahrs:m:ut 18** am 17.05.2018 wollen wir Sie schon neugierig machen: Zugesagt haben bereits **Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher**, profiliertester Forscher im Bereich der Informatik und Leiter des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung, Ulm, zum Thema **Gegenwart und Zukunft von künstlicher Intelligenz**, **Prof. Samy Molcho**, der große Meister der Körpersprache, Wien, mit dem Vortrag **Die Körpersprache des Erfolgs**, sowie **Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin**, Professor für Philosophie, Staatsminister a.D., München, mit dem Vortrag **Die Optimierungsfalle**.

m:ut bietet zudem Gelegenheit, sich an den Ständen der Partner zu informieren, dabei Beziehungen zu pflegen und im Networking neue Kontakte zu knüpfen. Beim Get-Together kann neben der hervorragenden Küche des Hotels Kaiserhof ein intensiver Austausch über Gesehenes und Gehörtes stattfinden.

Wir freuen uns, Sie im exklusiven Rahmen des Festsaaals des historischen Rathauses Münster bei **m:ut 17** begrüßen zu dürfen.



Rainer Schlieff

- 14.00 Uhr – 14.30 Uhr Empfang
- 14.30 Uhr – 14.45 Uhr Eröffnung und Begrüßung: **Rainer Schlif**, Initiator von **m:ut** und Geschäftsführer PROVENTES Schlif GmbH
- 14.45 Uhr Vortrag: **Prof. Peter Wippermann**, Trendforscher und Professor für Kommunikationsdesign an der Folkwang Universität der Künste in Essen, **Kulturelle Konnektivität wird wichtiger als technologische Vernetzung**
- 15.45 Uhr – 16.15 Uhr Kaffeepause
- 16.15 Uhr Vortrag: **Prof. Dr. Ortwin Renn**, Soziologe, Volkswirt und Nachhaltigkeitswissenschaftler, **Das Risikoparadox: Wir fürchten uns vor dem Falschen und unterschätzen die wahren Bedrohungen**
- 17.00 Uhr – 17.30 Uhr Kaffeepause
- 17.30 Uhr Vortrag: **Bodo Janssen**, Inhaber der Upstalsboom Hotelkette, Bestsellerautor und Filmproduzent, **Der Upstalsboomweg: Wertschöpfung durch Wertschätzung**
- 18.30 Uhr - 19.00 Uhr kurze Erfrischungspause
- 19:00 Uhr Vortrag: **Matthias Platzeck**, ehem. Ministerpräsident von Brandenburg und Vorsitzender des Vorstandes, Deutsch-Russisches Forum e.V. sowie auch Streitschlichter, **Zukunft Europa!**
- 19.45 Uhr kurzes Schlusswort: **Rainer Schlif** mit Hinweis auf **frühjahrs:m:ut 2018**
- ab 19.45 Uhr Buffet und Get-Together



Moderation:
Eva Jazdzejewski,
Placebo Theater

m:ut 17

Symposium für veränderndes Unternehmertum



Prof. Peter Wippermann, Trendforscher und Professor für Kommunikationsdesign an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Ist einer der bekanntesten Trendforscher Deutschlands. Bereits 1992 gründete er das Trendbüro in Hamburg und zeigte mit seinem Beratungsunternehmen für gesellschaftlichen Wandel Marktchancen auf, die aus den Sehnsüchten der heutigen Gesellschaft entstehen. Peter Wippermann ist im Beirat des Nestlé Zukunftsforums sowie Beirat des Coca Cola Happiness Instituts, Herausgeber des Trendmagazins inspire der ProSiebenSat1 Gruppe und Mitherausgeber des "Jahr der Werbung" im Econ Verlag.

Kulturelle Konnektivität wird wichtiger als technologische Vernetzung

Unternehmen befinden sich im Wertewandel. Sie haben sich digital vernetzt und verbünden sich mit denen, die ihre Ideale teilen. Werte sind eine Grundlage jeder Verbindung. Technologische Konnektivität bestimmt die Teilnahme am Markt. Es ist aber die kulturelle Konnektivität, die über den Erfolg entscheidet. Der Werte-Index analysiert die Gefühle und Sehnsüchte und die Fragen nach Werten und Moral in Deutschland. Die qualitative und quantitative Forschung wird alle zwei Jahre vom Trendbüro und Kantar/TNS durchgeführt. Sie gibt Auskunft über den Wertewandel in Deutschland.



Prof. Ortwin Renn, Soziologe, Volkswirt und Nachhaltigkeitswissenschaftler, ist seit Februar 2016 wissenschaftlicher Direktor am Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) in Potsdam und bleibt auch weiterhin als Gründungsdirektor dem Zentrum für Interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung an der Universität Stuttgart (ZIRIUS) verbunden. Dazu kommen Honorar- und Ehrenprofessuren in Stavanger, Beijing und München. Renn studierte Volkswirtschaftslehre, Soziologie und Sozialpsychologie. Er arbeitete als Wissenschaftler und Hochschullehrer in Deutschland, den USA und der Schweiz. Er war Mitglied in der von Bundeskanzlerin Merkel berufenen Ethikkommission „Zukunft der Energieversorgung“. Ferner ist Renn Mitglied im Präsidium der deutschen Akademie für Technikwissenschaften (Acatech) und Präsident der internationalen Gesellschaft für Risikoanalyse (SRA).

Das Risikoparadox: Wir fürchten uns vor dem Falschen und unterschätzen die wahren Bedrohungen

Wie lässt sich dieses Phänomen erklären? Warum fürchten sich die Menschen vor Gefahren und Risiken, die wenig Schaden anrichten und verschließen ihre Augen vor Risiken, die sie erheblich bedrohen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Vortrag von Ortwin Renn. Dabei geht es nicht nur um die Frage nach den Größenordnung der Risiken, denen wir tagtäglich ausgesetzt sind, sondern auch darum, warum Menschen systematisch Risiken unter- oder überschätzen. Zum Schluss wird die Frage behandelt, wie man im Rahmen des Risikomanagements mit der Diskrepanz zwischen Wahrnehmung und Realität umgehen kann und soll.

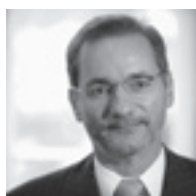


Bodo Janssen, Inhaber der Upstalsboom Hotelkette, Bestsellerautor und Filmproduzent, wurde während seines Studiums der BWL und Sinologie entführt und acht Tage später aus der Hand seiner Kidnapper befreit. 2005 steigt er ins elterliche Unternehmen ein, 2007 kommt sein Vater und Unternehmensgründer bei einem Flugzeugabsturz ums Leben. 2010 sind es die vernichtenden Ergebnisse einer Mitarbeiterbefragung, die ihn persönlich sehr treffen. Die Ergebnisse offenbaren ihm, dass sich die Mitarbeiter schlecht geführt fühlen. Die Erkenntnis, dass der „Fisch am Kopf - also bei ihm - anfing

zu stinken“ ernüchert ihn. Im Angesicht der eigenen Betroffenheit entschließt er sich, für eineinhalb Jahre regelmäßig ins Kloster zu gehen, um in monastischer Atmosphäre etwas über Führung zu erfahren. Parallel hierzu beschäftigte er sich mit den neuesten Erkenntnissen der positiven Psychologie und Neurobiologie. Im Spannungsfeld zwischen Spiritualität und Wissenschaft beginnt er über das Thema Führung zu „meditieren“ und beschreitet mit einer immer größer werdenden Anzahl an Mitarbeitern einen neuen Weg, den Upstalsboom Weg. Nur drei Jahre nach Aufbruch wird deutlich, dass Wertschöpfung durch Wertschätzung keine Illusion, sondern der vielerorts gelebten Managementpraxis weit überlegen ist.

Der Upstalsboom Weg: Wertschöpfung durch Wertschätzung

Der Upstalsboom Weg beschreibt einen persönlichen und kulturellen Paradigmenwechsel, der es zum Ziel hat, eine authentische Unternehmenskultur zu entwickeln, in der jeder Mitarbeiter im Unternehmen das Leben kann, was ihm als Mensch wichtig ist. Dabei orientieren wir uns an den Grundsätzen: „Nur wer sich selbst führen kann, kann andere führen; „Führung ist kein Privileg, Führung ist Dienstleistung“; „Potenzialentfaltung statt Ressourcenausnutzung“ und „Wertschöpfung durch Wertschätzung“. Im Kontext von Fühlen, Denken und Handeln.



Matthias Platzeck, ehem. Ministerpräsident von Brandenburg und Vorsitzender des Vorstandes, Deutsch-Russisches Forum e.V. sowie auch Streitschlichter und Ingenieur für biomedizinische Kybernetik, ist ein deutscher Politiker. In der Endphase der DDR setzte er sich als Umwelthygieniker zunächst mit der Grünen Liga für den Umweltschutz ein, bevor er 1990 als parteiloser Vertreter der Grünen Partei in der DDR in die Regierung Modrow aufgenommen und danach in die freie und letzte Volkskammer gewählt wurde, wo er der Fraktion Bündnis 90/Grüne angehörte. Nach der deutschen Wiedervereinigung trat Platzeck der bürgerlichen Partei Bündnis 90 bei und wurde in der Koalitionsregierung von Manfred Stolpe von November 1990 bis November 1998 Umweltminister des Landes Brandenburg. Von November 1998 bis Juni 2002 war Platzeck Oberbürgermeister von Potsdam. Am 26. Juni 2002 wurde er als Nachfolger Manfred Stolpes zum Ministerpräsidenten von Brandenburg gewählt. Schon seit Juli 2000 war er Landesvorsitzender der SPD Brandenburg gewesen. Vom 15. November 2005 bis zum 10. April 2006 war er zudem Bundesvorsitzender der SPD. Nach zwei Wiederwahlen 2004 und 2009 trat Platzeck aus gesundheitlichen Gründen am 26. August 2013 als SPD-Landesvorsitzender und am 28. August 2013 als Ministerpräsident zurück.

Zukunft Europa!

Als Vermittler sieht sich Platzeck auch auf internationaler Ebene. Seit drei Jahren ist er Vorsitzender des Deutsch-Russischen Forums. Der Verein macht sich für den gesellschaftlichen Dialog zwischen beiden Ländern stark. Platzeck ist viel unterwegs – Weißrussland, Polen, Russland, Ukraine – und wirbt, auch öffentlich, um Verständnis für die russische Seite. Matthias Platzeck zeigt in seinem Vortrag die Perspektiven für die Errichtung eines humanitären und wirtschaftlichen Raums von Lissabon bis Wladiwostok auf. „Heute, in einer Zeit, in der das Blockdenken in Europa wieder Einzug hält, ist der bürgerschaftliche Dialog wichtiger denn je“, so Platzeck. Durch die Überwindung des Blockdenkens kann die Zukunft für einen gemeinsamen Wirtschaftsraum mit über 500 Millionen Einwohnern gestaltet werden. Hierzu wird Matthias Platzeck Perspektiven für ein gemeinsames Haus Europa aufzeigen.



Rainer Schlieff ist der Initiator von m:ut 17. Er studierte Wirtschaftswissenschaften in Münster, arbeitete bei Siemens Nixdorf in Paderborn und in einer Beratungsgesellschaft im Westmünsterland. Als Geschäftsführer der Unternehmensberatung PROVENTES Schlieff GmbH im Herzen von Münster lenkt er seit über 25 Jahren die Geschicke der Unternehmensberatung. Er betreut mittelständische Unternehmen in den Schwerpunkten Unternehmensfinanzierung und Mitarbeiterkapitalbeteiligung sowie Personalentwicklung und Organisation.

PRO VENTES

Schlieff GmbH
Unternehmens- und Managementberatung

Dynamisch in Nordrhein-Westfalen! Experten seit über 25 Jahren.
Wir sind erfahrene Wegbegleiter für Ihren Aufstieg und entwickeln mit Ihnen zusammen persönliche unternehmerische Konzepte.

PROVENTES Schlieff GmbH
Unternehmens- und Managementberatung

Picassoplatz 3
48143 Münster

Fon (02 51) 2 70 77 50
Fax (0 25 52) 5 09 65-77

info@proventes.de
www.proventes.de



www.agenta-agenturgruppe.de



Alle Experten
an einem Tisch:

agenta 
Werbeagentur

agenta PR 
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

mediaplan 
Strategische Mediaplanung

die zeitspringer 
Digitale Markenführung

VORANKÜNDIGUNG
17. Mai 2018 im
Gut Havichhorst in Münster-Handorf

Referenten:



Prof. Dr.
Julian Nida-Rümelin

Professor für Philosophie, Staatsminister a. D., LMU München



Prof.
Sammy Molcho

Erforscher und Wegbereiter der Körpersprache am Max-Reinhardt-Seminar in Wien



Prof. Dr. Dr. Dr.
Franz Josef Radermacher

Mathematiker, Wirtschaftswissenschaftler, Uni Ulm

**Reservieren Sie jetzt schon
Ihre Karten für frühjahrs:ut 18!**

Werden Sie Sponsorpartner von m:ut 18
Informationen: info@proventes.de

frühjahrs:ut 18
Zukunftsforum für Unternehmer im Münsterland

m:ut 17

Symposium für veränderndes Unternehmertum

Der Dank gilt allen, die **m:ut 17** ermöglicht haben.
Unsere Partner im Portrait unter www.mut-symposium.de

Initiator:

PRO VENTES

Schließ GmbH
Unternehmens- und Managementberatung

Mitveranstalter:

DZ BANK
Die Initiativbank

pwc

agenta
agenturgruppe

KAISERHOF
MÜNSTER

Sponsoren:

NABER GmbH
Versicherungsmakler

GUT HAVICHHORST
Center for the re-inventing of Spring

SCHMITZ CARGOBULL
The Trailer Company.

MASERATI | **autohaus BLEKER**

urencoco

ALPMANN FRÖHLICH
Gemeinsam. Stark.

GWS
Gesamtschule mit Campus

placebo
arbeit mit überlieferter Kommunikation

STAHLTEAM
MASCHINENBAU. ANLAGENTECHNIK.

Münsterland Manager.de
Das Netzwerk für das Münsterland

HEINRICHS ROSE & COLLEGEN
WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER

Laudert.
MULTI-CHANNEL MEDIA

Münsters Allianz für Klimaschutz
Das Netzwerk für Unternehmen

SCHOLZ & KOLLEGEN

VIDERO®
your ideas on screen

Comfort Finance
ANLAGENFUNDEN

FINNLANDSAUNA
Natürlich. Von B+S.

Brief und mehr
flexibel & fair

Düma Media

gilhaus
RECHENUNGSWESEN

Medienpartner:

topmagazin
MÜNSTER